



VERUM WIND!

...für die ENERGIEWENDE!

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort

Endersbacher Straße 65
70374 Stuttgart

Hermann-Löns-Weg 6
70619 Stuttgart

Remmelsberg 1
87496 Untrasried

VERUM Windenergie SÜD GmbH & Co. KG

Carlo Schölkopf

Telefon: +49 711 2090870 3

Mobil: +49 172 7554706

E-Mail: c.schoelkopf@verum-wind.de

Internet: www.verum-wind.de





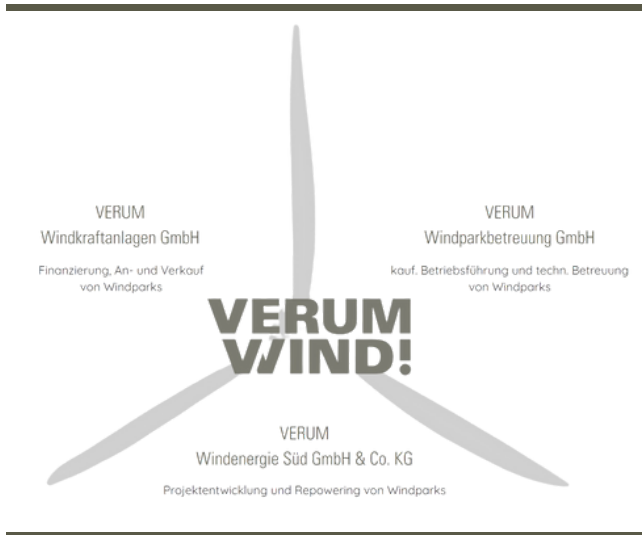
VERUM WIND GRUPPE

Über 20 Jahre Erfahrung in der Windkraftbranche

Seit über 20 Jahren ist die Windenergie unsere große Leidenschaft. Unser Ziel ist es gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Energiewende voranzutreiben. Das gelingt uns, indem wir mit allen Beteiligten einen gemeinsamen Konsens finden, sodass Bürger, Gemeinden und Kommunen nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch von den gemeinsamen Projekten profitieren.

Als schwäbisches Unternehmen waren wir bis einschließlich 2022 größtenteils in Mittel- und Norddeutschland tätig. Nun hat sich aber auch im Süden sprichwörtlich "der Wind gedreht". Bürger und Unternehmen wünschen sich grüne Energie, Versorgungssicherheit und vor allem Unabhängigkeit von Ländern wie Russland oder den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Dank modernster Anlagentechnik ist die Windkraft auch in weniger windreichen Gebieten, wie dem deutschen Süden sinnvoll geworden. Dies eröffnet ganz neue Möglichkeiten für die Nutzung erneuerbarer Energien. So können wir hier, im wirtschaftlich starken und somit energieintensiven Süden, unseren eigenen grünen Strom produzieren. Lassen Sie uns also gemeinsam, vor Ort, die Energiewende aktiv vorantreiben!





PHILOSOPHIE

Wir bei der VERUM WIND GRUPPE verstehen uns als Projektentwickler, -koordinator, langfristiger Betreiber aber vor allem als Ihren regionalen Partner.

Unser Credo ist es gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Energiewende voranzutreiben.

Als Brückenbauer schaffen wir Verbindungen zwischen verschiedenen Interessengruppen.

Wir gehen auf die Bedürfnisse sowie Anforderungen der Landeigentümer, Gemeinden und Behörden ein und finden Lösungen, die von allen mitgetragen werden. Denn wir sind davon überzeugt, dass erfolgreiche Windparkprojekte nur in enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort realisiert werden können. Aus diesem Grund sind Bürgerbeteiligungen Teil unserer Philosophie - so kann die Gemeinschaft vor Ort nicht nur von den ökologischen Vorteilen der Windenergie profitieren, sondern auch finanziell am Erfolg der Projekte teilhaben.

Als familiengeführtes Unternehmen ist für uns jedes Windprojekt eine Herzensangelegenheit.

Dadurch entsteht, nicht wie meist in Großkonzernen eine lose Beziehung und Anonymität durch wechselnde Ansprechpartner, sondern viel mehr eine gemeinsame Partnerschaft, die während der gesamten Laufzeit eines Windparks gelebt wird.

Und dennoch müssen Sie nicht auf den breiten Erfahrungsschatz der Großunternehmen verzichten, da wir diese als Generalübernehmer für den eigentlichen Bau des Windparks samt Infrastruktur einsetzen.

Deshalb freuen wir uns drauf, gemeinsam mit Ihnen eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu schaffen - hier in der Region.

MEHR ALS NUR
PROJEKT-
ENTWICKLER,
SONDERN VOR
ALLEM
BRÜCKENBAUER
UND REGIONALER
PARTNER



PERSPEKTIV WECHSEL

Was die WINDENERGIE aus unserer Sicht symbolisiert:

Zukunft

Die Windenergie ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft für kommende Generationen.

Freiheit

Die Nutzung von Windenergie reduziert die Abhängigkeit von Importen und fördert die Energieunabhängigkeit.

Umweltschutz

Unsere Natur ist ein sensibles Ökosystem, das durch den Klimawandel droht aus dem Gleichgewicht zu geraten, wenn wir nicht auf Erneuerbare Energien umschwenken.

Artenschutz

Ohne Windenergie lässt sich der Klimawandel nicht aufhalten, wodurch Lebensräume von Tieren und Pflanzen unbewohnbar werden.

Effizienz

eine moderne Windenergieanlage mit über 7 MW Nennleistung kann mehrere tausend Haushalte versorgen.

Technologie

Windkraftanlagen sind ein Beispiel für modernste Technologie und Innovation vom Wirtschaftsstandort Deutschland.

Ihr Grundstück für die Windenergie?



Direkte Erlösbeteiligung und Sicherheit über die Mindestpacht

- Unsere Verpächter werden direkt an den Erlösen aus der Stromerzeugung beteiligt.
- Dennoch sind Einnahmen über die Mindestpacht abgesichert, falls der Wind mal nicht weht.



Der Großteil einer gepachteten Fläche ist weiterhin landwirtschaftlich nutzbar

- lediglich rund 0,5 Hektar werden während des Betriebs nicht nutzbar sein.
- Nach Ablauf der Betriebsdauer (ca. 30 Jahre) werden Anlage, Kabel und Fundament rückstandslos entfernt - gesichert durch eine Rückbaubürgschaft.



Flächenpooling und einheitliche Verträge

- Flächenpooling bedeutet die umliegenden Landeigentümer mitzunehmen, so steigt die Akzeptanz.
- Einheitliche Verträge sichern Transparenz und Fairness für alle.
- So kann der optimale Standort der Anlage gewählt werden, wodurch Erlösbeteiligungen steigen.



Gemeinschaftliche, nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit

- Zuverlässige Pachterträge über einen langfristigen Zeitraum.
- Gemeinschaftliche Zusammenarbeit von der beide Seiten nachhaltig profitieren.



Zusätzliches Standbein als Landeigentümer

- Die Windenergie bietet Landeigentümern eine lukrative Einkommensquelle
- Vor allem Landwirten bietet die Windenergie ein zusätzliches Standbein, wodurch die zunehmenden Unsicherheiten durch den Klimawandel überkompensiert werden können.

Als Gemeinde für die Windenergie?



Kommunale Wertschöpfung

- 0,2ct je erzeugter kWh für den kommunalen Haushalt.
- Das entspricht jährlich zusätzlichen Einnahmen von 20.000€ - 30.000€ pro errichteter WEA.



Einnahmen aus der Gewerbesteuer und Beteiligung

- Wir gründen eine örtlich ansässige Betreibergesellschaft
- Zudem bieten wir direkte Beteiligungsmöglichkeiten für die Kommune



Hohe Akzeptanz vor Ort durch Einbindung der Bürgerschaft

- Wir veranstalten Infotreffen und kommunizieren sehr transparent, damit die Energiewende nicht spaltet sondern eint - die gemeinsame Konsensfindung steht hierbei im Vordergrund.
- Eine Bürgerbeteiligung ist für uns selbstverständlich, so profitieren alle.



Imagesteigerung Ihrer Region durch regionalen Klimaschutz

- Standortattraktivität für Unternehmen steigt, durch autarke Energieversorgung.
- Die Windenergie hat keinerlei negativen Auswirkungen auf Tourismus oder Immobilienmarkt.
- Gesicherte Pachteinnahmen bieten Landwirten ein zweites Standbein und sichern somit den Verbleib der regionale Wertschöpfung.



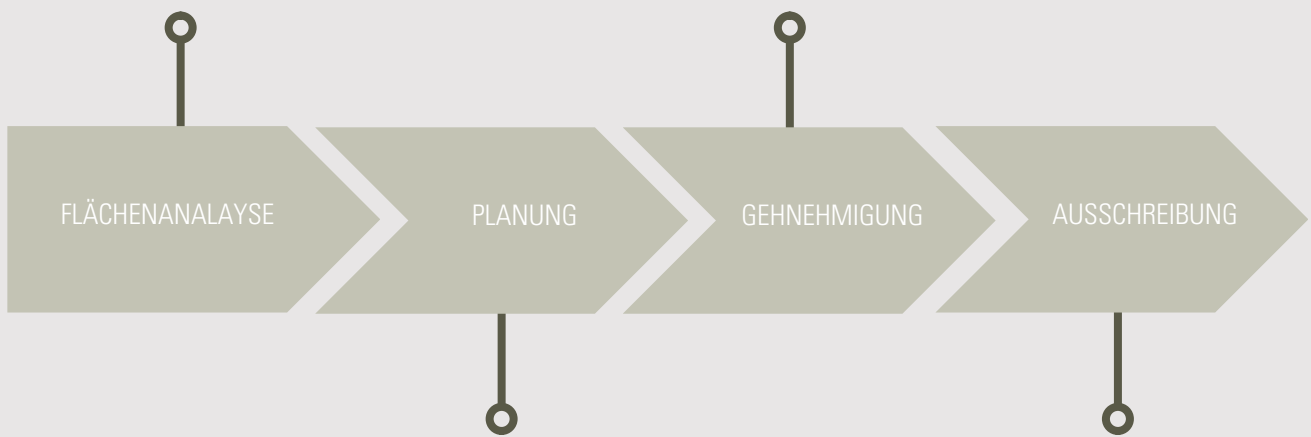
Gemeinschaftliche, nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit

- Zuverlässige Pachterträge über einen langfristigen Zeitraum.
- Langfristige Partnerschaft, da wir grundsätzlich unternehmerisch an der Betreibergesellschaft beteiligt bleiben und dauerhaft die Betriebsführung übernehmen.

Ein gemeinsamer Weg zum Erfolg

Wir prüfen ob Ihre Flächen für Windkraft geeignet sind. Also hinsichtlich Wind, Topografie, Infrastruktur und rechtliche Voraussetzungen. Meist werden weitere umlegende Flächen gesichert.

Wir erstellen den BImSch-Antrag und reichen diesen bei der zuständigen Behörde ein. Während der Prüfung sind wir in engem Kontakt mit den Behörden, der Gemeinde und der Öffentlichkeit.



Wir planen das Parklayout. Neben der Planung der exakten Standorte und Zuwegung, erstellen wir mit unseren Partnern Schall-, Schatten-, Turbulenz- und Naturschutzgutachten.

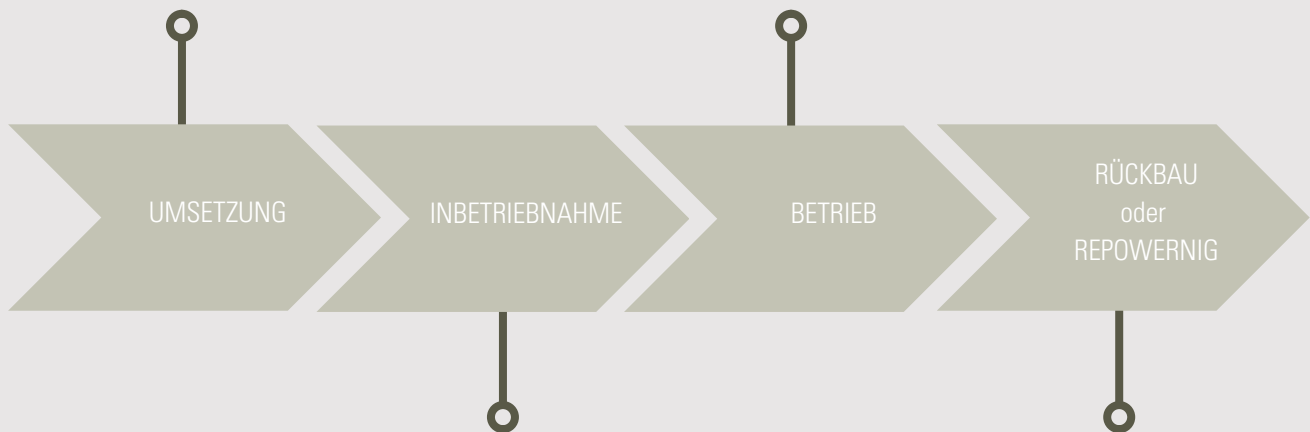
Um eine Vergütung nach dem EEG zu erhalten, muss am Ausschreibungsverfahren teilgenommen werden. Erhalten wir für unser Projekt den Zuschlag, sichert der Gebotswert die Vergütung über 20 Jahre hinweg.





Nach erteilter Genehmigung, kann im Regelfall mit der Umsetzung, also dem Bau, begonnen werden. Hier arbeiten wir eng mit dem Anlagenhersteller und den unterschiedlichen Gewerken zusammen.

Während des kompletten Betriebs (bis zu 30 Jahre), stehen wir in engem Kontakt zu der Gemeinde und Landeigentümern. Wir übernehmen die kaufm. Betriebsführung und techn. Betreuung.



Endlich! Das Windrad dreht sich und beginnt grünen Strom zu erzeugen.

Am Ende der Laufzeit wird das Windrad rückstandslos, inklusive Fundament, Kabel etc. zurück gebaut und im besten Fall ein gemeinsames Repowering-Projekt gestartet.

dauerhaft, nachhaltig und
ökonomisch



REPOWERING

Das Repowering bezieht sich auf den Austausch älterer Windkraftanlagen durch neue, leistungsfähigere Anlagen, um die Energieerzeugung zu erhöhen und die Effizienz zu verbessern.

Wir beraten Sie gerne in der Frage wie es nach dem Ende der EEG-Förderung mit Ihren Windenergieanlagen weitergeht. Gerne entwickeln wir für Sie ein Konzept, um gemeinsam ein Repowering-Projekt umzusetzen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen alternativ ein Angebot zum Kauf Ihres Windparks oder -Anlage daran.

Gute Gründe für Repowering

Höherer Stromertrag

Moderne Anlagen liefern ein Mehrfaches an grünem Strom als Anlagen der ersten Generationen. Die Nennleistung liegt heutzutage bei über 7 MW.

Bewährter Standort

bekannte Windverhältnisse, die sich dank der gestiegenen Anlagenhöhe noch effektiver und effizienter ernten lassen.

Höhere Akzeptanz

Dank neuester Technologie sind moderne Anlagen trotz ihrer Größe leiser. Zudem dreht sich der Rotor dadurch langsamer und ruhiger.

Verbesserter Artenschutz

Moderne Systeme verbessern durch Früherkennung und Abschaltungen den Artenschutz nochmals deutlich.

Schöneres Landschaftsbild

Effektivere Flächennutzung - oftmals ersetzt ein modernes Windrad mehrere Altanlagen. Das wirkt sich positiv auf das Landschaftsbild aus.

Ihre Bestandsanlage für Repowering?



Von Neuem mit einer 20 jährigen garantierten EEG Vergütung starten

- Bestandsanlagen, die aus der EEG Vergütung gelaufen sind, unterliegen den Schwankungen des Strommarktes und beinhalten somit erhöhtes finanzielles Risiko.
- Eine neue WEA erhält ab Inbetriebnahme eine neue festgeschriebene EEG-Vergütung für 20 Jahre, wodurch das Engagement prognostizierbarer wird.



Minimierte Rückbaukosten

- Beim Repowering entsteht neue Wertschöpfung. Die Rückbaukosten werden minimiert.
- Effizienzgewinne durch das Zusammenlegen des Abbaus der Altanlage mit dem Bau der Neuanlage.



Gemeinsam investieren

- Ein Teil der Wertschöpfung eines Windparks entsteht bereits während dessen Entwicklung. Bei einem gemeinsamen Repowering-Projekt profitieren Sie als Partner davon.
- Sie können dabei Ihre Altanlage als Invest einbringen. Deren Wert ermitteln wir fair über einen fiktiven Weiterbetrieb entsprechend der möglichen Restlaufzeit.



Gemeinschaftliche, nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit

- Zusammen für eine nachhaltige Zukunft.
- Langfristige Partnerschaft, da wir grundsätzlich unternehmerisch an der Betreibergesellschaft beteiligt bleiben und dauerhaft die Betriebsführung übernehmen.

FAKTEN

NATUR, TIERE UND WINDKRAFT

WALDRODUNG

Forstgemeinschaften begrüßen oftmals Windkraft, weil dank der Pachteinahmen die notwendige Umforstung finanziert werden. Diese ist notwendig um den Wald vor zunehmender Hitze und Trockenheit zu schützen. Durch Windenergie geht kein Wald verloren, er wird an anderer Stelle aufgeforstet, verjüngt und ökologisch aufgewertet.

VOGELSCHLAG

Auch durch Windenergie sterben leider Vögel. Im Verhältnis zu anderen Gefahrenquellen ist die Zahl jedoch verschwindend gering. Studien nehmen an, dass im Vergleich zur Windkraft 700mal so viele Vögel durch Schienen- und Straßenverkehr umkommen.

Dennoch kümmert sich die Branche, indem Anti-Kollisions-Systeme verbaut werden. Diese erkennen heranfliegende Tiere bereits auf hunderte Meter Entfernung und schalten entsprechend ab. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass die die Windkraft den Klimawandel mindert, durch den in der Zukunft sonst noch viel mehr Arten sterben.

FLEDERMÄUSE

Fledermäuse fliegen meistens in der Nacht, bei schwachem Wind und bei Temperaturen von über 10 Grad. Zum Schutz der Fledermäuse werden die Betriebszeiten der Windräder daran angepasst. Aus einer Kombination von akustischen Erfassungen der Fledermausaktivität an den Gondeln der Windenergieanlagen und den Forschungsergebnissen von früheren Projekten werden standortspezifische Abschaltzeiten für das Windrad berechnet und umgesetzt.

LANDSCHAFTSBILD

Windkraft verändert unser Landschaftsbild und Veränderungen sind immer erstmals gewöhnungsbedürftig. Allerdings benötigt Deutschland gerade einmal 2% der Fläche benötigt, um den erforderlichen Strombeitrag zu generieren.

Moderne Anlagen erzeugen das Mehrfache an Strom, als Anlagen aus der ersten Generation. Somit muss die Anzahl an Anlagen kaum merklich steigen, wenn entsprechendes Repowering betrieben wird. Heutzutage stehen WKAs für Unabhängigkeit und Klimaneutralität - das ist doch ein guter Anblick?

FAKTEN

MENSCH UND WINDKRAFT

INFRASCHALL

Fakt ist Infraschall kann krank machen. Durch das Drehen eines Windkraftrades entsteht Schall. Allerdings nur ein Bruchteil, nämlich 4.000 tausend mal so wenig wie ursprünglich angenommen. Der damalige Bundeswirtschaftsminister Altmaier entschuldigte sich sogar für den Rechenfehler. Aktuelle Studien belegen, dass auf 300 Meter der Infraschall einer WKA nicht mehr von natürlichem Schall (Windgeräusche etc.) zu unterscheiden ist.

SCHATTENSCHLAG

Falls der rotierende Schatten auf ein Wohngebäude fällt, schält eine WKA ab. Das wird über Steuerungstechnik programmiert. Dabei werden Parameter wie der Sonnenstand und die Jahreszeit berücksichtigt. Oftmals kommt es aufgrund der eingehaltenen Abstände zu Wohnsiedlungen lediglich zu minutenkurzen Abschaltungen.

NÄCHTLICHES BLINKEN

Ab Ende 2023 tritt eine neue Verordnung zur bedarfsgerechter Nachtkennzeichnung in Kraft. Dann blinken WEAs nachts nicht mehr dauerhaft, sondern nur noch wenn sich ein Flugzeug in der Nähe befindet. Dabei kommt Transpondertechnik zum Einsatz. Zudem werden WEAs eines Windparks synchronisiert, um die Störwirkung zu minimieren.

EISWURF

Die Gefahr von Eiswurf durch Windenergieanlagen ist in Deutschland sehr gering. Mittlerweile ist der Einsatz von Rotorblattheizungen oder die automatische Abschaltung bei Vereisung vorgeschrieben.

WIND-ENERGIE

Die Energie des Windes zu nutzen, ist eine Jahrtausendalte Technik. Anfangs wurde sie genutzt um Wasser zu schöpfen oder Mehl zu mahlen.

Die Windenergie wiederum in elektrischen Strom umzuwandeln, wird dem Schotte James Blyth zugeschrieben. Er habe 1887 Glühbirnen mittels Windkraft leuchten lassen.

Das heute übliche Erscheinungsbild einer Windenergieanlage mit drei Rotorblättern und schlankem Turm stammt hingegen aus Dänemark, wo man sich bereits sehr früh mit dem Thema beschäftigte.

In den 80er und frühen 90er Jahren verlief dann die Entwicklung von kleinen (50 kW bis 150 kW) zu mittleren WEAs (500 kW und 600 kW). Anfang der 2000er Jahre begann die Entwicklung der Megawattklasse. Damit wurde eine rasante technische Entwicklung angestoßen.

Heutzutage besitzen moderne Onshore-Anlagen mehr als 7 MW Nennleistung. Eine solche Anlage erzeugt im Verlauf eines Jahres genug Strom, um den Verbrauch von mehr als 6.000 Haushalten zu decken.

Dabei hat sich nicht nur die Größe und Leistung von Windenergieanlagen weiterentwickelt, sondern vor allem auch deren technische Verfügbarkeit. Diese liegt heute bei rund 98%.

All diese Entwicklungen haben dazu beigetragen, dass die Windenergie nicht nur umweltfreundlicher, sondern vor allem auch günstiger als herkömmliche Energieträger ist.

Die Gesamtwirtschaftlichen Kosten für Onshore Wind lagen 2021 bei rund 8,8 ct/kWh, wohingegen für Kohle rund 25,5 ct/kWh vom BMWi angegeben wurden.

Dieser Wert fußt hauptsächlich auf den sehr hohen, nicht internalisierten externen Kosten.

Das sind Kosten, die von der Gesellschaft gezahlt werden müssen, da der Verursacher dafür nicht aufkommt, wie z.B. nicht eingepreiste Folgekosten durch Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschäden.

Aus diesen Gründen und vor allem auch wegen der enormen Kosten die in Verbindung mit der Endlagerung entstehen, lag der Atomstrom bei über 37,8 ct/kWh.

Zeitnah scheint keine wissenschaftliche Lösung hinsichtlich der Endlagerung in Sicht. Die technologische Entwicklung im Bereich der Speichertechnik hingegen, macht große Fortschritte.

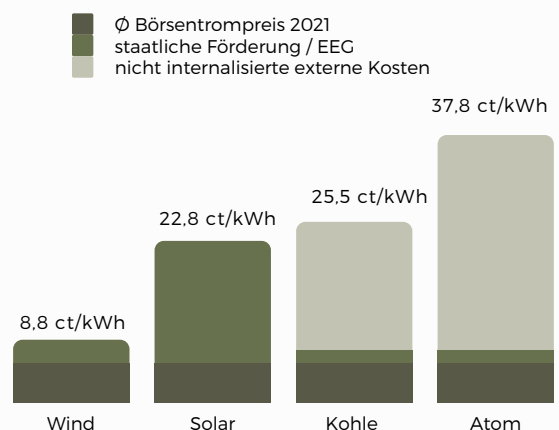
Da der Faktor Zeit entscheidend ist, um den Klimawandel einzudämmen, gilt es bis auf Weiteres die Windenergie auszubauen.

Falls langfristig neue und bessere Lösungsansätze gefunden werden, ließen sich Windkraftanlagen im Vergleich zu Atom und Kohle immerhin rückstandslos zurückbauen.

Unserer Ansicht nach, teilt jedoch bis dahin die breite Gesellschaft die Meinung, dass dank der dezentralen Energiegewinnung nicht nur eine paar wenige, sondern viele profitieren können.

Aus diesem Verständnis leitet sich auch unser Leitspruch „für die ENERGIEWENDE, gemeinsam mit den Menschen vor Ort“ ab.

WINDENERGIE IST GÜNSTIGER ALS HERKÖMMLICHE ENERGIETRÄGER.



VERUM Windenergie SÜD GmbH & Co. KG

Carlo Schölkopf

Telefon: +49 711 2090870 3

Mobil: +49 172 7554706

E-Mail: c.schoelkopf@verum-wind.de

Internet: www.verum-wind.de

VERUM Windkraftanlagen GmbH

Thomas Schölkopf

Telefon: +49 711 2090870 2

Mobil: +49 174 3328063

E-Mail: t.schoelkopf@verum-wind.de

Internet: www.verum-wind.de

VERUM Windparkbetreuung GmbH

Stefanie Mohr

Telefon: +49 711 2090870 1

Mobil: +49 172 7767004

E-Mail: s.mohr@verum-wind.de

Internet: www.verum-wind.de
